

### III. Ä N D E R U N G

## TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

**Sämtliche in diesem Deckblatt Nr. 2 nicht veränderten TEXTLICHEN FESTSETZUNGEN behalten gemäß dem rechtskräftigen Bebauungsplan "Riedbach West" ihre Gültigkeit.**

Durch die Änderung des Bebauungsplanes mit gegenständlichem Deckblatt Nr. 2 werden die Grundzüge der Planung nicht berührt. Die Änderung des Bebauungsplans soll im Vereinfachten Verfahren gemäß **§ 13 BauGB** durchgeführt werden:

1. BAULICHE FESTSETZUNGEN
  - 1.1 ART UND MASS DER BAULICHEN NUTZUNG, BAUWEISE, GRUNDSTÜCKSGRÖSSE:
    - 1.1.1 ART DER BAULICHEN NUTZUNG:
      - 1.1.1.1 ALLGEMEINES WOHNGEBIET (WA)  
**> KEINE ÄNDERUNGEN**
      - 1.1.1.2 EINGESCHRÄNKTES (eGE) nach 1 § Abs. 4 in Verbindung mit § 8 Abs. 1,2,3 außer Abs. 2 Nr. 3 und 4 sowie **Abs. 3 Nr. 3** BauNVO und Spielhallen.  
In Anlehnung an die DIN 18005, Teil 1- Schallschutz im Städtebau sind nur Gewerbebetriebe zulässig, deren immissionswirksamer, flächenbezogener Schalleistungspegel ein Maß von  $L_{w''} = 55\text{dB(A)}$ - tagsüber und  $L_{w''} = 45\text{dB(A)}$ - nachts nicht überschreitet. Hierbei gilt als Nachtzeit, der Zeitraum von 22.00 Uhr bis 7.00 Uhr. Dementsprechend sind lärmintensive Betriebe wie z.B. Betriebe mit hohem Lkw-Verkehr oder Arbeiten auf den Freiflächen, Schrottplätze, Autoverwerter u. dgl., außerdem Betriebe mit Nachtarbeit, Spielhallen, und Vergnügungsstätten unzulässig.
      - 1.1.1.3 ALLGEMEINES WOHNGEBIET (GE)  
**> KEINE ÄNDERUNGEN**



B – PLAN  
RIEDBACH  
-  
WEST

**DECKBLATT  
NR. 2**